

FILMABEND *davor*

»Dem Verein verzeiht man,
dem Land nicht.«

Jüdische Fußballfans in Frankfurt

Helmut »Sonny« Sonneberg ist ein waschechtes Frankfurter Original. Der heute 90-Jährige fand nach seiner verlorenen Kindheit im Faschismus seinen Weg zur »Eintracht Frankfurt«, fand dort seine Heimat. Jahrzehnte nach den NS-Gräueln sprach er erstmals über die damalige Zeit. Vier Gießener Student*innen – darunter Natalija Köppl – haben ihn nun in einem Dokumentarfilm verewigt.

Helmut Sonneberg (genannt Sonny) ist »Eintracht«-Fan durch und durch. Schon in seiner Kindheit drehte sich viel um Fußball, doch 1938, als er sieben Jahre alt war, erfuhr Sonneberg, dass er Jude sei. 1943 musste er seine Familie verlassen und kam in ein jüdisches Waisenhaus, 1945 in das KZ-Theresienstadt. Mit 16 Jahren kehrt er nach Frankfurt zurück und sucht Geborgenheit - und fand sie bei der »Eintracht«. Dort gehört er endlich dazu, niemand fragt nach seinen Erfahrungen, bis er vor gar nicht so langer Zeit beschloss, doch einmal davon zu erzählen [...]

Im Vorfeld der dieser Gedenkstättenfahrt, die u.a. in das Museum der Eintracht führt, findet dieser Filmabend in Weilburg und Wetzlar statt. Natalija Köppl wird nach der Vorführung als Gesprächspartnerin zur Verfügung stehen. Sie ist stellvertretende Vorsitzende von Wetzlar erinnert e.V. und beteiligt an dem Filmprojekt »Zeitzeugeninterviews zur NS-Zeit« von Weilburg erinnert e.V. Sie hatte im Rahmen ihrer Masterarbeit mit drei Kommilitonen diesen Film gedreht [45 Min.] **Der Eintritt ist frei.**



»Dem Verein verzeiht man –
dem Land nicht«

Jüdische Fußballfans in Frankfurt

Mi., 14.09.2022, ab 19.00 Uhr

In der Stadtbibliothek

Bahnhofstraße 6 | D 35576 Wetzlar

GEDENKORTE

Museum der Eintracht Frankfurt

Das Museum der Frankfurter Eintracht zeigt die Geschichte des Sportvereins von den Ursprüngen Ende des 19. Jahrhunderts bis hin zur Gegenwart. Einen großen Raum nimmt dabei die Dokumentation der NS-Zeit ein.

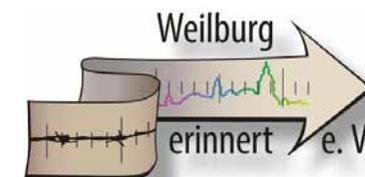
Die Eintracht Frankfurt galt früher als »Judenclub«. In ihr spielten die »Juddebube«. Daher war die Eintracht von der Machtübernahme der Nazis stärker betroffen als andere prominente Fußballvereine. Das Museum unter der Leitung von Matthias Thoma untersucht die Methoden, wie die NS-Machthaber einen traditionell weltoffenen Verein unter ihre Kontrolle brachten. Es werden aber auch die Schicksale der ehemaligen jüdischen Spieler aufgezeigt.

Das Museum leistet aber mit Veranstaltungen der Spurensuche und Gedenkstättenfahrten eine wichtige Arbeit zur Aufarbeitung der Verbrechen der NS-Zeit. Ein Angebot – nicht nur für Eintrachtfans.

Geschichtsort Adlerwerke Frankfurt

120 Jahre prägten die Adlerwerke das Leben und Arbeiten im Gallus. Gegründet 1880, stellte man zunächst Fahrräder her, später Schreibmaschinen, Motorräder und Autos und während des Zweiten Weltkriegs Rüstungsgüter für die Nazis. Seit 1941 mussten zivile Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangene im Werk arbeiten. Auf ihrem Werksgelände wurde das KZ Katzbach eingerichtet (eine Außenstelle des KZ-Lagerkomplex Natzweiler-Struthof). 1616 Personen aus über acht Ländern waren davon betroffen, nur wenige überlebten die katastrophalen Bedingungen.

Mehrere Jahrzehnte haben diverse Initiativen die Errichtung einer Gedenkstätte eingeklagt. Im Frühjahr 2022 wurde der »Geschichtsort Adlerwerke« eröffnet, der sich als eine lebendige Gedenk- und Bildungsstätte versteht, die auf die Beteiligung von Bürger*innen angewiesen ist.



EINLADUNG zur



Gedenkstättenfahrt 2022

- Eintracht-Museum
- Geschichtsort Adlerwerke
in Frankfurt am Main

Sa., 17. September 2022

ab Wetzlar: 8.³⁰ Uhr
ab Weilburg 9.⁰⁰ Uhr

DIE VERANSTALTER

WETZLAR ERINNERT e.V.

Der Verein existiert seit 2013 und hat sich zur Aufgabe gestellt, eine aktive Erinnerungs- und Gedenkkultur zur NS-Zeit ein Wetzlar und Umgebung anzubieten. Für Wetzlar erinnert ist dies die zwölfte Gedenkstättenfahrt für Vereinsmitglieder und interessierte Bürger*innen.

Adresse: Helgebachstraße 32 | 35578 Wetzlar

Telefon: 06441 - 92 18 40

Fax: 06441 - 92 18 41

E-Mail: info@wetzlar-erinnert.de

WWW: <https://wetzlar-erinnert.de>

WEILBURG ERINNERT e.V.

hat sich 2018 gegründet und ebenfalls zur Aufgabe gestellt, Projekte einer aktiven Erinnerungskultur in Weilburg und Umgebung zu initiieren.

Adresse: Zum Wingert 12a | 35781 Weilburg

Telefon: 06471 - 42 99 113

Fax: 06471 - 42 19 9

E-Mail: info@weilburg-erinnert.de

WWW: <https://weilburg-erinnert.de>

Zusammenarbeit beider Vereine

Beide Vereine sind Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft für Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Hessen.

Weilburg erinnert und Wetzlar erinnert haben 2021 vereinbart, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Dies ist nun die zweite gemeinsame Gedenkstättenfahrt.



TEILNAHME

Teilnahmegebühr:

12,-- € für Mitglieder beider Vereine

15,-- € für sonstige Teilnehmer/-innen

Im Preis inbegriffen:

- der exklusive Besuch der beiden Gedenkorte mit Führung und Vorträgen
- die Fahrt mit dem Reisebus der Fa. Gimmler

Im Teilnahmepreis nicht inbegriffen sind Kosten für Verpflegung und Getränke, sonstige Anreisekosten.

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Gedenkstättenfahrt ist obligatorisch, die Anzahl der Plätze auf 40 limitiert.

Mittagsverpflegung:

findet voraussichtlich in der Apfelweinwirtschaft »Buchscheer« statt. Die Kosten für eingenommene Speisen und Getränke übernimmt jeder selbst. Die Bestellungen werden schon während der Hinfahrt nach Frankfurt aufgegeben.

Teilnahmeliste:

Während der Fahrt müssen alle Mitfahrende eine Teilnahmeliste ausfüllen und unterzeichnen, die wir als Verwendungsnachweis gegenüber der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) benötigen, um den Zuschuss für die Fahrt zu erhalten, der die o.a. Teilnahmepreise erst ermöglicht.

Anmeldefrist bis 14. September 2021

bei einem der beiden Vereine (Adressen und Kontaktdaten in der linken Spalte dieses Flyers) oder

auf den Vereinshomepages

► **Weilburg erinnert**

► **Wetzlar erinnert → Termine → GSF**

Gefördert durch:

HESSEN



Hessische
Landeszentrale
für politische
Bildung

PROGRAMM

Hinfahrt im Bus

mit der Firma Gimmler-Reisen

8.³⁰ Uhr: **Start in Wetzlar:** Am Festplatz Bachweide

9.⁰⁰ Uhr: **Zustieg Weilburg:** ZOB am Bahnhof

10.¹⁵ Uhr: Ankunft am Waldstadion Frankfurt

10.³⁰ Uhr: **Programm im Eintracht-Museum**

Begrüßung durch Matthias Thoma

11.⁰⁰ Uhr: Rundgang durch das Stadion und

Exkursion im Museum

• Jüdische Sportler*innen bei der Eintracht

• NS-Gleichschaltung des Vereins 1933-45

• Aufarbeitung nach 1945

12.³⁰ Uhr: Gespräch zur Entstehungsgeschichte und

Arbeit des Museums mit Matthias Thoma

13.⁰⁰ Uhr: **Mittagspause**

Zur Buchscheer (Apfelweinwirtschaft)

Danach:

14.¹⁰ Uhr: Bustransfer zum Stadtteil Gallus

14.³⁰ Uhr: Ankunft im Gallus

14.⁴⁵ Uhr: **Programm am Geschichtsort Adlerwerke**

Begrüßung durch Thomas Altmeyer

Exkursion durch den neu gestalteten

Geschichtsort Adlerwerke

• die Fabrik

• NS-Zwangsarbeit

• das Konzentrationslager Katzbach

16.¹⁵ Uhr: Gespräch über die Arbeit in der neuen

Gedenkstätte mit Thomas Altmeyer

Rückfahrt

16.⁴⁵ Uhr: Mit dem Reisebus

Rückkehr

18.¹⁵ Uhr: Ausstieg in Weilburg, ZOB

18.³⁰ Uhr: Ausstieg in Wetzlar, Bachweide

Hinweis: .

